

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 153.

Donnerstag den 3. Juli

1879.

Heute,
Vormittags 10 Uhr anfangend:
Große Auction
von
Britannia-Eßbestecken
(Messern, Gabeln, Löffeln und Vorleg-Löffeln)
6 Friedrichstraße 6.
Zuschlag bei jedem Gebot.
Der Auctionator:
Ferd. Müller.

483

Bekanntmachung.
Heute Donnerstag den 3. Juli Vormittags
11 Uhr läßt Herr Sarg im Hause Heleneustraße 14
ein gutes Zugpferd, 1 Wagen, 1 Karren,
1 neuen Pflug, 1 Häckselmaschine, 1 Saugfah,
eine Quantität Heu u. dergl.
öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.
Die Auctionatoren:
Marx & Reinemer.

478

Männergesang-Verein.
Heute Abend 9 Uhr: Probe.

35

Baumcher & Co., Hoflieferanten,
empfehlen:

Klemm's Muskelklopper gegen Gicht und Rheumatismus,
Gummi für Hemmplatten zum Bremsen der Wagen,
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder,
Gummi-Strumpfwaren aller Art, in allen Größen,
Gummi-Bettunterlagen verschiedener Qual. von 80 Pf. an,
Gummi-Sprizen, Irrigateurs, sowohl mit als ohne
Nadeln,
Gummi-Muttersprizen, Mutterrohre, Mutterringe.
Zugleich bringen unser großes Lager in Gummi-Tisch- und
Kommode-Decken neuester Fabrikation, der schönsten, ge-
schmackvollsten Dessins zu bedeutend herabgesetzten
Preisen in empfehlende Erinnerung.

102

Schwimmbad „Nerothal“.
Für Damen jeden Wochentag von 8 bis 10 Uhr
Morgens geöffnet.

4739

Gefällig geachtete Petroleum-Mechapparate
sind wieder zu billigsten Preisen vorrätig bei Jean
Bernhardt, Spenglermeister, Kirchhofsgasse 2.

4613

Erbenheim.
Sonntag den 6. Juli, sowie jeden darauf-
folgenden Sonntag Nachmittags findet bei
Unterzeichnetem
Flügelmusik mit Begleitung
statt, wozu höflichst einladet
G. Roos, Bierbrauerei zum „Löwen“,
nahe der Bahn.
NB. Für ein ausgezeichnetes Glas Lager-
bier, reine Weine und gute Speisen ist bestens
gesorgt.
D. Ob. 4807

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,
Langgasse 24.
Erlaube mir meine neu hergerichteten Bäder (Preis des
einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in
empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön
möblirte Zimmer von 10 Mark an pro Woche zu haben.
2692 **S. Ullmann.**


Louis Zintgraff,
vorm. Fr. Knauer,
9 Neugasse 9,
empfehlend zu den billigsten Preisen
Zinkbadewannen
mit Holzböden, in 7 Grössen, sowie Sitz- und Fuss-
Badewannen.
8934

**Ein in bester Lage befindliches
Putzgeschäft ist Krankheits halber
sofort zu verkaufen. Näh. Exp. 4192**

Möbel, Betten, Spiegel
in größter Auswahl empfehle äußerst billig. Auf Bestellung
liefere ganze Ausstattungen in kürzester Zeit zu Fabrik-
preisen unter Garantie für solide und dauerhafte Waare.
W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.
Antiquitäten aller Art kaufe stets an.

3206

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. Juli l. Jz. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse des verstorbenen **Samuel Löwenherz** von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 1240 des Lagerbuchs, die im Nerothal dahier zwischen dem Schwarzbache und Wilhelm August Securius belegene sog. Löwenherz'sche Kaltwasser-Kuranstalt „Nerothal“, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 104' lang, 39' tief, mit daranstoßendem Saalbau, 45' lang, 40' tief, zwei zweistöckigen Hintergebäuden, 132' und 67' lang, und 15' resp. 20' tief, Dampfbade-Einrichtung, und 1 Morgen 10 Ruthen 46 Schuh oder 27 Ar 61,50 □-M. Hofraum und Gebäudefläche, sowie 1 Morgen 4 Ruthen 16 Schuh oder 26 Ar 4 □-M. Garten, taxirt 168,000 Mark;
 - 2) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, unter No. 4 an der Schopstraße belegenes Wohnhaus mit einem dreistöckigen und einem zweistöckigen Anbau und 38 Ruthen 77 Schuh oder 9 Ar 69,25 □-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 46,000 Mark,
- in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Beide Besitzungen befinden sich in dem unmittelbar an die Stadt anschließenden Nerothal, an den Promenaden nach dem Walde.

Nähere Auskunft erteilt der Masssecutor Herr Rechtsanwalt Dr. Brück dahier.

Wiesbaden, den 1. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts VI. dahier vom 25. Juni l. Jz. sollen **Montag den 7. Juli l. Jz., Vormittags 9 Uhr beginnend**, sowie an den darauffolgenden Tagen die zur Concursmasse des verstorbenen Badewirthe **Jacob Schuhmacher** zu Wiesbaden gehörenden **Mobilien**, bestehend aus einer bedeutenden Anzahl vollständiger Betten, darunter mehrere sog. französische Mahagoni-Bettstellen, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Coniols, Chaislons, Kammern, runde, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, Kanape's, Waschtische mit Waschgarnituren, Teppiche, Läufer, Decken, Vorhänge mit Gallerien, Halter und Rouleaux, ferner Badhaus-Utensilien, Bett- und sonstiges Weißzeug in bedeutenden Quantitäten, Küchengeräthschaften u. s. w., in dem **Bad-Hotel zum Pariser Hof, Spiegelgasse 9**, hier öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Es wird noch bemerkt, daß die zu versteigernden Gegenstände zwar gebraucht sind, jedoch der größte Theil derselben sich noch in sehr gutem Zustande befindet.

Wiesbaden, den 1. Juli 1879. Der Gerichts-Executor.
Bopp.

Notizen.

Heute Donnerstag den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Hirschhölle und Kothkreuz. Der Anfang wird im Distrikt Hirschhölle am Klapperstod gemacht. (S. Tgl. 149.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von circa 300 Dugend Britannia-Eßbestecken, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines guten Zupferdes, eines Wagens 2c., in dem Hause Helenestraße 14. (S. heut. Bl.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von circa 4000 Centnern Steinkohlen für die Unteroffizierschule zu Biedrich, bei der Cassen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission dortselbst. (S. Tgl. 151.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Haus- und Straßenecht, Glascherben und Knochen, auf dem Schrotlagerplatz hinter der Gasfabrik. (S. heut. Bl.)

Ein neues Bett nebst Kissen billig zu verk. Saal. 30. 4795

Versteigerung

von

Zischmessern und Gabeln.

Morgen Freitag den 4. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

30 Dkd. Messer und 30 Dkd. Gabeln

mit guten, schwarz polirten Griffen,
sowie

40 Paar Cranchirbestecke

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Zuschlag ohne Rücksicht auf die Höhe des Gebots. — Gelegenheitskauf für Restaurateure und Wirthe.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

482

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Jean Geismar in seinem Laden Lannusstraße am nächsten **Samstag den 5. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, nachverzeichnete Waaren, als: Elfenbein-Artikel, Gegenstände aus Hirschhorn, Spazierstöcke, Hirsch-, Reh- und Fuchsköpfe, Hirsch- und Rehgeweihe, sodann Lacentische, Glaskästen, Mobilien, Gefindebett, Werkzeuge und Rohmaterial für Drechsler, sowie sonstige Haushaltungsgeräte u. s. w., durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

483

Preis-ermäßigung! Kaffee! Preis-ermäßigung!

Folgende Specialitäten empfehle als besonders preiswerth:

Guatemala, sehr rein und kräftig, per Pfd. Mk. 1 (auch gebrannt Mk. 1,20), sehr beliebt gewordene Sorte; **Honduras**, kräftig, feinschm., per Pfd. Mk. 1,15; **Ceylon**, sehr kräftig, fein, per Pfd. Mk. 1,25; **echt Demerary**, sehr fein, kräftig, Geschmack wie brauner Java, per Pfd. Mk. 1,35; bei 5 Pfd. billiger. Alle übrigen Sorten in großer Auswahl von 85 Pf. bis Mk. 1,70.

Gebrannte Kaffee's eigener Brennerei, per Pfd. Mk. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, Mk. 2, Mk. 2,06, **garant. rein, stets frisch**. Zucker, Kölner im Brod 41, la Würfelraffinate 46 und 43 Pf., Poudre-Raffin. 48 Pf., la gemahl. 46 und 44 Pf., sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Tagespreisen.

4764

A. Freilhen, Friedrichstraße 28.

Pianino, feines, billig zu verkaufen Rheinstraße 38 im 3. Stod. 4750

Zwei neue amerikanische Fahnen sind billig zu verkaufen bei **W. Machenheimer, Nerostraße 3.** 4791

Krankenwagen, zwei, in gutem Zustande, sind zu verm. oder zu verk. R. Exp. 4800

Eine blühende **Astlebia-Wand** (Wachablume) zu verkaufen Schwalbacherstraße 49. 4735

 Ich wohne jetzt **Dranienstraße 6.**
4698 **Dr. L. Herz, prakt. Arzt.**

Auf auf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei
17039 **D. Lovitta, Goldgasse 15.**

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 4703

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich bei billigem Preise. Näheres **Bleichstraße 23** und **kleine Schwalbacherstraße 1** im 4. Stod. 4748

24.000 Mark, auch getheilt, zu 5 pCt. auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. S. besorgt die Expedition d. Bl. 4788

Verloren, gefunden etc

Ein kleiner Hausschlüssel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 4728

Verloren

ein **Cigarrenetui**, mit dem Namen des Eigenthümers versehen. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 4819

Verlaufen ein junger, gelber Windhund. Gegen Belohnung Mainzerstraße 4, Bel-Etage, abzugeben. 4774

Ein Hahn zugekauft Wilhelmstraße 10. 4786

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Saalgasse 4, Laden. 4802

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle; daselbst sucht ein tücht. Mädchen Beschäftigung im Waschen. Näh. Friedrichstr. 8. 4773

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder sonstige Beschäft. Näh. **Schwalbacherstraße 10, Dachl.** 4736

Ein gut empfohlenes, feines Hausmädchen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 4807

Ein starkes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 42, Parterre. 4775

Ein kinderlose Wittwe vom Lande sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Karlstraße 38 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4756

Ein Mädchen, welches der feinfürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näh. Friedrichstraße 2, Parterre rechts. 4759

Eine Haushälterin, 1 Kinderfrau, 2 Hausmädchen, 6 Mädchen für alle Arbeiten, sowie 2 Hausburken suchen Stellen durch Frau **Emmelhainz, Metzgergasse 8.** 4754

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit übernimmt und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Kirchhofsgasse 7 im Dachlogis. 4751

Ein stilles Mädchen ges. Alters, welches feinfürgerlich kochen kann, einen Haushalt verfst., f. Stelle bei einer ruh. Herrschaft oder zur Pflege einer Dame. N. Schwalbacherstr. 39, 3 St. 4751

Ein israelitisches Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle durch **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1. Stod.** 4798

Tüchtige Mädchen von außerhalb, als Haus-, Küchen- und Kindermädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 4807

Eine gebildete, achtbare Person, welche mehrere Jahre eine Haushaltung selbstständig geführt hat, worüber sie die besten Zeugnisse besitzt, wünscht ähnliche Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre G. 222 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4783

Eine geübte Frau, die deutsch und französisch spricht und mit der Krankenpflege vertraut ist, sucht Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame, hier oder auswärts. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Treppen rechts. 4741

Ein Kindermädchen in geübtem Alter sucht Stelle. Näheres Karlstraße 3, Parterre. 4718

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht baldigst Stelle in einem Laden. Näh. Exped. 4633

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Bügeln erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. bei Frau Roth, Kasernenstraße 7, Wiebrich. 4715

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch. 4818

Eine reinliche Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 4809

Eine feinfürgerliche Köchin mit 4jährigen Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle als Köchin oder für allein durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4811

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Näh. Adolphsallee 12, 1. St. 4720

Ein Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu Kindern. Näheres Feldstraße 21, Hinterhaus. 4729

Ein besseres Mädchen, welches das Kleidermachen, fein Bügeln, Frisiren, Serviren u. die Zimmerarbeit verst., sowie 3 Jahre in Stelle w. u. von ihr. Herrsch. auf's Beste empf. w., sucht Stelle a. Kammerj. zu Kind. od. a. f. Zimmerm. Gute Behandl. w. höh. Lohn vorgez. N. d. **Bird's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 4811

Zimmermädchen, feinere Hausmädchen und solche, welche kochen können, suchen Stellen durch **Fr. Schug, Webergasse 37.** 4813

Ein Mädchen f. Stelle bei Kindern. N. Hirschgraben 5. 4814

Ein arbeitames Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4811

Ein braver **Bursche** mit guten Zeugnissen, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 20. 4761

Ein Hausbursche, der mit Pferden umgehen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Bleichstraße 15a. 4793

Ein zuverlässiger, tüchtiger Tapezierer sucht in einem Hotel oder Pensionat Stelle als Haus Tapezierer; derselbe würde sich auch etwas Hausarbeit unterziehen. Näh. Exped. 4797

Ein junger Mann (gebierter Artillerist) sucht Stelle als Kutscher oder Diener. Näh. Hefnergasse 5. 4727

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau wird gesucht Marktstraße 17 im Laden. 4809

Eine reinliche Monatfrau wird gesucht. Näh. Nachmittags von 3—4 Uhr Oranienstraße 16. 4760

Ein braves, junges Mädchen kann gründlich das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Kapellenstraße 5, Part. 4721

Ein Mädchen zum Anstragen eines Kindes für Nachmittags gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 4743

Eine feine, gebiegene Kellnerin und eine perfekte Herrschaftsköchin, welche englisch spricht, nach außerhalb gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 4807

Gesucht zum 15. Juli oder früher ein geübtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Adelhaidstraße 59, zwei Treppen hoch. 4776

Eine ältere Person, die eine kleine Haushaltung führen kann, wird gesucht. Näh. Ludwigstraße 5. 4762

Ein Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 7. 4808

Gesucht gegen hohen Lohn 2 Hotel- und 3 Restaurationsköchinnen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4811

Gesucht ein Mädchen zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näheres Dambachthal 6 zwischen 1 und 2 Uhr. 4738

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein, durch **Fr. Schug, Webergasse 37.** 4813

Ein braves, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für allein gesucht. Näheres Rosenstraße 3, 2 Treppen hoch. 4499

In einem kleinen Haushalt wird ein braves, starkes Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Weißstraße 8, 2 St. h. 4717

Ein Anstalts-Kellner gesucht. Näh. Exped. 4737

Ein Zimmerkellner, welcher englisch spricht, sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 4810

(Fortsetzung in der Beilage.)

Magasin de Nouveautés

2 Webergasse 2.

Saison-Akt

Kleiderstoffen, Confection

Hôtel Zais.

J. Baur

Eine Parthie

Spitzen, Trausen, Bassementrien, Stidereien, Borden und Knöpfe (letztere theilweise à 10 Pf. per Duzend), um damit zu räumen, unter Einkaufspreis.

3358

E. & F. Spohr, Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Letzte Woche!

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater.

Cirque miniature.

Heute Donnerstag den 3. Juli:

Eine grosse Vorstellung Abends 7¹/₂ Uhr.

Auftreten des Riesen aller Riesen

Choung-Chi-Lang.

Morgen Freitag den 4. Juli:

Eine Vorstellung Abends 7¹/₂ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Heleneustraße 16, sondern Schwalbacherstraße 41 wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

4799

Hochachtungsvoll
Adam Mohr, Schuhmacher.

Schürzen,

eine große Parthie zu billigsten Preisen, für Damen und Kinder in Seide, Alpaca, Moiré, sowie weiße mit und ohne Stiderei, graue, leinene und gestreifte waschächte Schürzen bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Gestreiftes Leinen,
fertige Schürzen,
Taschentücher,
schwarzen Besatz für Kleider

in großer Auswahl

unter Einkaufspreisen

im Ausverkauf von

53

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Farbige Waschgallons

in verschiedenen Breiten und großer Auswahl empfiehlt
103 Carl Schulze, Kirchgasse 26.

Restauration J. B. Baur Wittwe,

6 Taunusstraße 6.

3163

Meine neu hergerichtete Restauration halte bestens empfohlen. Dinners à part & à la carte, Mittagstisch um 1 Uhr zu 1 Mt. 20 Pf. und höher, Kaffee, Wein, Bier. — Bestellungen auf alle Arten kalte und warme Speisen außer dem Hause werden nach wie vor gut besorgt.

!Waagen eigenes Fabrikat!

empfehle in großer Auswahl unter Garantie.

3711

Heinr. Richtmann, Webergasse 40.

Eine neue spanische Wand, viergestellig, mit dunkelbraunem Rips bezogen, zu verkaufen. Näh. Expedition.

4246

és & de Confections.

Verkauf

Hôtel Zais.

Confections und Seidenwaaren.

4515

Marach,

2 Webergasse 2.

Vorläufige Anzeige!

Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Von Samstag den 5. Juli bis Mittwoch den 23. Juli

für die Besucher des Zoologischen Gartens:

**Ausstellung von Carl Hagenbeck's
Nubischer Karawane.**

Dieselbe besteht aus einer großen Anzahl afrikanischer Thiere verschiedener Art und ist begleitet von

15 Nubiern verschiedener Stämme,

unter denen eine junge Frau von 16 Jahren, sowie mehrere Handwerker, als: ein Goldschmied, ein Lederarbeiter und ein Seideweber, letzterer ein Dinka-Neger vom weißen Nil, welcher 1,97 M. groß ist.

Die Afrikaner führen

8 abessinische Jagdpferde

mit Original-Sattel und Baumzeug mit sich. Ferner eine reichhaltige Sammlung von Jagdtrophäen und ethnographischen Gegenständen, wie sie in solcher Vollständigkeit noch nie gezeigt worden ist. Die Nubier werden ihre

Mattenzelte und Strohthütten

nach heimatlicher Weise errichten und täglich das Satteln und Reiten der Dromedare und Jagdpferde, Scheinkämpfe, Waffentänze, die Thierkarawane u. dergl. vorführen. Die Handwerker werden mit Original- Werkzeugen ihre primitiven und dabei sehr kunstvollen Arbeiten anfertigen. (H. 61528.) 19

Eine grosse Parthie

Taffet-, Rips- und Sammt-Bänder

unter Einkaufspreisen

im **Ausverkauf** von

Chr. Maurer, Langgasse 11.

53

Ich wohne jetzt **Waltmühlweg 12.**
Frau **Ratajczak, gen. Stenzel.**

4723

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthesten Kunden, sowie dem Publikum, Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft von Helenenstrasse 15 nach **Walramstraße 2** verlegt habe.

4745

Hochachtungsvoll
J. Kaiser, Schuhmacher.

Zucht- und Schlachtgeflügel
zu verkaufen. **W. Birk, Emserstraße 26.** 4714

Meine israelitische Restauration befindet sich von heute
ab **Häfnergasse 5.**
4784 **Hermann Hirschberger.**

Salatöl,
vorzüglich, reinschmeckend, per Schoppen 60 Pf., empfiehlt
4803 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

I^a Holl. Maikäse per Pfd. 4765
eingetroffen bei **A. Freißen, Friedrichstraße 28.**
75 Pfg.

Neue Matjes-Häringe
per Stück 13 Pfg.
4804 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

Schnupf-Tabake 4806
sind frisch eingetroffen. **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Nacht persisches Insectenpulver zum Vertilgen
des Ungeziefers,
owie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt
4724 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Wohnung von 3-4 Zimmern in der kleinen
Burgstraße oder deren Umgebung
von einer kleinen Familie per 1. September gesucht.
Adressen erbeten **Rheinstraße 11.** 4755

Gesucht für einen leidenden Herrn von auswärts
per sogleich oder später ein geräumiges,
lustiges Zimmer, Parterre oder 1. Etage,
mit aufmerksamer Bedienung und eventl. Beköstigung. Genaue
Offerten nebst Preisangabe unter **H. J. K.** befördert die
Expedition d. Bl. 4805

Eine Dame sucht zum 1. October 3 möblierte Zimmer, Hoch-
parterre oder eine Treppe hoch, mit Balkon, Südseite, in der
Nähe des Parks. Offerten unter **A. E. 77** an die Expedition
d. Bl. erbeten. 4794

Gesucht eine möblierte Wohnung, bestehend in einem
Salon, 2 Schlafstuben nebst Küche in ruhiger Lage, womöglich
in einem Landhause. Gef. Offerten unter **W. W. 99** nebst
monatlicher Preisangabe wolle man in der Expedition d. Bl.
niederlegen. 4722

Ich suche auf den 1. October eine Wohnung
nebst Werkstatt.

Aug. Stein, Küfer, Wellritstraße 17. 4713

Angebote:

Adelheidsstraße 75, Sonnenseite, ist vom 1. October ab der
3. Stock mit großem Balkon und allem Zubehör zu ver-
mieten und kann durch Zimmer und Mansarden im Knie-
stock beliebig vergrößert werden. Keine Hintergebäude. Die
kleine Familie des Eigentümers alleinige Mitbewohner. 4719

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung (Glasabschluß), bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller, billig auf 1. October
zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 4734
Bahnhofstraße 20 ist eine geräumige Mansard-Wohnung
im Seitenbau an eine kleine Familie auf den 1. October zu
vermieten. Näh. bei **A. Otto.** 4712

Friedrichstraße 2a, Ecke der Wilhelmstraße,
in dem oberen Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern
und Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Näheres
bei **Georg Bücher.** 4782

Friedrichstraße 10, Hinterhaus, 3. Stock, ist eine Woh-
nung auf October zu vermieten. 4757

Geisbergstraße 7 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4763

Grabenstraße 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend
in zwei schönen, großen Zimmern nach der Straße, Küche
mit Wasserleitung, Mansarde und Keller, auf 1. October zu
vermieten. 4725

Selenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus. 4789

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein freundl., gut möbl.
Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu verm. 4682

Kapellenstrasse 10, Hochparterre, ist eine voll-
ständige Wohnung auf 1. 4769

October zu verm. Näh. bei **Waltner, Taunusstraße 7.**
Kirchgasse 1a im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern,
Küche, Keller u. s. w., ganz oder getheilt, ferner zwei kleine
Logis auf gleich oder 15. Juli zu vermieten. Näheres bei
J. Blum, Selenenstraße 24. 4716

Nerostraße 27 ein kleines Logis sogleich zu verm. 4790

Schwalbacherstraße 20 ist eine abgeschlossene Parterre-
Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 4792

Webergasse 32 sind zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert
zu vermieten. 4801

Weilstraße 18 & 20 sind verschiedene kleinere und größere
Wohnungen, sowie solche mit Scheuer und Stallung auf den
1. October und früher zu vermieten. 4815

Wellritstraße 15 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich
zu vermieten. 4732

Wörthstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von
4 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. October zu ver-
mieten. Näheres Parterre daselbst oder **Adolphsallee 15**,
Parterre. 4730

Eine sehr schöne **Mansard-Wohnung** mit Wasserleitung
per 1. October zu vermieten **Langgasse 42.** 4801

Ein auch zwei Herren erhalten ein einfaches, freundlich mö-
bliertes Zimmer; auch ist ein gut möbliertes Zimmer ebenfalls
an 1 oder auch 2 anständige Personen billig abzugeben
Hellmundstraße 11, 1. Etage. 4749

Möbl. Zimmer mit prachtvoller Aussicht, mit oder ohne Pension,
billigst **Schwalbacherstraße 39**, 2 St. 4288

In der Nähe der Curanlagen sind zwei comfortable möblierte
Zimmer unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Auch
würde daselbst eine Bel-Etage, möbliert, von 3-4 Zimmern
nebst Küche abgegeben. Näh. **Bahnhofstraße 5.** 4740

Zu vermieten

ist **Marktplatz 3** ein schönes, nach dem Markt gelegenes
Zimmer mit oder ohne Möbel und gleich zu beziehen;
sodann eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
mehrere Kammern u. Keller auf 1. October zu beziehen. 4767

Eine freundliche Mansard-Wohnung mit Küche, Wasserleitung
u. s. w. ist auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten
Stiftstraße 4. 4733

Arbeiter erhält billig Kost und Logis **Saalgasse 30**, 1 St. 4796
Arbeiter erhalten Kost und Logis **Markt 7.** 4726

(Fortsetzung in der Beilage.)

Allen Denjenigen, welche unserer guten Tochter, Schwester
und Schwägerin, **Julie Schätzler**, während ihrer
langen Krankheit liebevolle Dienste leisteten und dieselbe
zu Grabe geleiteten, besonders auch den verehrl. Jung-
frauen sagen hiermit den wärmsten Dank
4787 **Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Quittung.

Für den durch Brand geschädigten Schreiner Phil. Christian Maraner von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käse-
bier: Von Herrn J. B. Wagemann durch die Herren E. & R. 3 M.,
M. 2. 8 M., von dem hiesigen Architekten- und Ingenieur-Verein durch
die Herren E. & R. 65 M. 50 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Die permanente Turhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr und Donnerstag und
Samstag Morgens 6 1/2 Uhr in den Anlagen an der Wilhelmstraße.
Porzellan-Emaldausstellung, Institut v. Marie Heine, Weberg. 9, 1. 2073
Heidecker's Privat-Gymnasial. Täglich Unterricht. Näh. Saalgaße 10.

Heute Donnerstag den 3. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Brokman's Affentheater. Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.
Wochen-Emaldausstellung. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

? (Gemeinderathssitzung vom 1. Juli.) Der Verschönerungs-
Verein wird am Sonntag den 13. d. Mts. sein alljähriges Sommerfest
auf dem Barthurn abhalten, wozu eine Einladung an den Gemeinderath
ergangen ist. — Bei der Reparatur der städtischen Waage am Accise-
Amt hat nach dem Berichte des Herrn Inspector Zehring ein neuer
Bohlenbelag gemacht werden müssen. Die hierfür entstandenen Kosten
werden zur Auszahlung angewiesen. — Dem Gesuche des Herrn Beil-
stein um pachtweise Ueberlassung des städtischen Platzes an der Reich-
straße kann nicht stattgegeben werden, da derselbe von der Stadt als
Steinplatz benutzt wird. — Herr Cur-Director Heyl beabsichtigt, an dem
Brunnen am warmen Damm ein Schild anbringen zu lassen, welches die
Temperatur des Wassers zc. anzeigt und ein Verbot, betreffend das Füllen
mit Krügen, enthält; gleichzeitig fragt er an, ob nicht auch am Kochbrunnen
eine derartige Anzeige am Plage sei. Der Gemeinderath hat gegen diese
Vorschläge nichts einzuwenden. — Weiter wird von der Cur-Direction
mitgetheilt, daß Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl von Preußen der
Curverwaltung an Stelle eines verwendeten Nehes ein anderes Reich zum
Geschenk gemacht habe. Die Cur-Direction wird autorisirt, den Dank
hierfür auszusprechen. — Der mit dem Fabrikanten Herrn L. Stam
abgeschlossene Vertrag wegen Abtretung von 2 Ruthen 70 Schuh ihm ge-
hörigen Grundeigenthums behufs Erweiterung der Dogheimerstraße erhält
des Collegiums Genehmigung. — Dem Ansuchen des Herrn Bürgermeisters
Wintermeyer in Dogheim um Herstellung eines durch Holzabfahrten
in schlechten Zustand gerathenen Baldweges soll entsprochen werden. —
Zur Herstellung einer größeren Feuersicherheit in den städtischen Gebäuden,
namentlich im Wandrahse, im Rathhause, den Schulen, dem Theater zc.
sind auf Anregung des Herrn Bürgermeister Coulin eine Befestigung
dieser Gebäulichkeiten durch die Herren Branddirector Scheurer und
Wasserdirector Winter statt. Von der Feuerlösch-Commission in Ver-
bindung mit der Baucommission wird auf Grund dieser Inspectionen die
Anschaffung von Standrohren zc. beantragt, damit bei einem etwa aus-
brechenden Brande sofort in dem Gebäude selbst gelöscht werden kann.
Die Beschaffung derselben wird einen Kostenanwand von 850 Mark er-
fordern und da hierfür Mittel nicht vorhanden sind, so soll erst bei Auf-
stellung des nächstjährigen Budgets diese Angelegenheit in Betracht gezogen
werden. — Zur Prüfung der 1878/79er Vertheilungsschätzung werden die
Herren Kimmel und Wagemann ernannt; dieselbe Commission wird
sich auch mit der Prüfung der Rechnung der Kleinkinder-Verwahr-
anstalt befassen. — Auf Anfrage bei dem Herrn Bürgermeister Coulin,
aus welchen Gründen schon jetzt die Ernennung von Beisitzern, sowie
deren Vermehrung in Vorschlag gebracht sei, äußerte sich das Feldgericht
dahin, daß zu viele Diebstähle an Ernterzeugnissen, namentlich an Früh-
kartoffeln und Frühobst vorkämen, und solle der Feldbüch mit Erfolg
ausgeführt werden, dann müsse die Zahl der Schützen vermehrt werden.
Da hierbei persönliche Fragen bezüglich der Ernennung der in Vor-
schlag Gebrachten zu erledigen sind, so wird in der geheimen Sitzung
hierüber weiter verhandelt werden. — Das Gesuch der Herren
Wimmel und Grün um Auszahlung ihrer Rechnung für gelieferte
Maurerarbeit am Krankenhaus wird der Baucommission zum Bericht
hingewiesen. — Die Kosten für Herstellung einer Futtermauer an
den Gärten der Wittve des Dachdeckers Lang und der Joh. Seel
Erben am Schulberg im Betrage von 800 Mark und diejenigen für
Reparatur des Nambachs an der Grenze zwischen hier und Sonnenberg im
Betrage von 450 Mark werden zur Ausführung genehmigt. — Der Gärtner
Herr Lorenz Hed will einen Uebergang vom Marienbrunnen auf sehr mit
Gemüse angepflanztes Grundstück herstellen lassen. Dem Gesuche steht auf
Widerstand nichts entgegen, unter der ausdrücklichen Bedingung, daß nicht
eine Zufahrt, sondern ein Zugang, und zwar in Gestalt einer feineren
Treppe in circa 10 Meter Entfernung oberhalb des Marienbrunnens angelegt
wird; überhaupt ist die Genehmigung von der Vorlage einer Zeichnung
abhängig. — Herr Metzger Carl Kenter will eine städtische Parzelle
über dem Trudenbachgebälde hinter seinem Hause in der Metzgergasse an-
kaufen. Da aber die im Jahre 1877 gepflogenen Verhandlungen mit den
Interessenten Winkler, Kenter, Burt und Kimmel wegen ableh-

nender Haltung derselben sich zerschlugen, so wird auch im vorliegenden
Falle das Gesuch ablehnend beschieden, und zwar umso mehr, als die unge-
hinderte Reinigung des Trudenbachs Sache der Stadt bleiben muß. —
Der Metzger Johann Hegel beabsichtigt, am Grubweg ein Garten-
häuschen zu errichten, was ihm auf Widerruf genehmigt wird. — Dem
Gesuche des Herrn Jacob Nicolai um Erlaubnis zur Anlage einer
Gärtnerei und Erbauung einer Gärtnerwohnung im District Möbern
soll auf Widerruf stattgegeben werden; Seitens der Stadt wird zunächst
ein Fluchtliniplan aufgestellt werden, der indessen dem Bauvorhaben
nicht hinderlich ist. — Das Gesuch des Bäckers Herrn Adolph Weg um
Erlaubnis zur Errichtung eines Anbaues an seine Hofrath'sche Kirchgaße 4
geht an die Polizei-Direction mit dem Bemerkten zurück, daß durch das
beabsichtigte Bauwesen der vorhandene Hofraum auf circa 30 Quadrat-
meter reducirt werde. — Geheime Sitzung.

KB (Kreistag.) Die Sitzung der Stände des hiesigen Landkreises
(Mainkreis), welche vorgestern im rothen Saale des hiesigen Casinos ab-
gehalten wurde, war zahlreich besucht und wurde von dem Landrathamt's-
verwalter Herrn Grafen Matuschka mit einer längeren Rede eröffnet,
in der er zunächst in warmen Worten des verstorbenen Landrathes Herrn
Nacht gedachte und sich dann des Weiteren über seine Stellung zum Kreis-
tage verbreitete, in der es ihm vor Allem Bedürfnis sei, sich das Ver-
trauen der Stände zu erwerben und zu pflegen. Zur Tagesordnung über-
gehend, berichten wir hier, daß aus dem hiesigen Landamte die Herren Bürger-
meister-Adjunct Groß von Dieblich und Bürgermeister Dreher von Schier-
stein als Mitglieder des Ausschusses erwählt wurden, welche über die Einreden
entschieden, die gegen die Urlisten der Schöffen und Geschworenen erhoben
worden und die erforderliche Zahl von Schöffen und Geschworenen wählt;
sodann aus dem angrenzenden Amt Hochheim: Bürgermeister Kull-
mann und Gemeindevorsteher Lufcherger von Hochheim, Bürgermeister
Kopp und Gemeindevorsteher Adam Alldorf in Widen; Bürger-
meister Schneider in Massenheim, Bürgermeister Schlemmer und Land-
wirth H. C. Paul in Wallau. — Aus No. 2 der Tagesordnung, Be-
schlußfassung über die Abgrenzung der Schiedsmannsbezirke, sowie Wahl
der Schiedsmänner und deren Stellvertreter für die aus mehreren Gemein-
den zusammengelegten Bezirke heben wir als hier von Interesse hervor:
1. Frauenstein mit Georgenborn: Schiedsmann: Lehrer a. D. Wegandt
in Frauenstein, Stellvertreter: Feldgerichtsschöffe Marx zu Georgenborn;
2. Kloppenheim mit Heßloch: Bürgermeister Gohmann zu Kloppenheim,
Stellvertreter: Landwirth A. Neumann zu Heßloch; 3. Naurod mit
Auringen und Nambach: Bürgermeister Schneider in Naurod, Stell-
vertreter: Landwirth R. Schwein in Nambach; 4. Erbenheim mit Igstadt:
Bürgermeister-Stellvertreter Born in Erbenheim, Stellvertreter: Orgel-
bauer S. Voigt in Igstadt; 5. Wallau mit Nordenstadt: Lehrer H. Dönges
zu Wallau, Stellvertreter: Andreas Pfug in Nordenstadt. Das Resultat der
verschiedenen Steuer-Commissionen zc. bringen wir später; bezüglich
Antrags des Centralvorstandes des Gewerbevereins für Nassau
wurde die Beschlußfassung bis zum nächsten im Herbst d. Js. statfin-
denden Kreistage vertagt. Hierauf geheime Sitzung.

? (Die Vernehmungskammer) bestätigte in ihrer gestrigen Sitzung
die von der hiesigen Strafkammer unterm 2. resp. 13. Mai d. J. gefällten
Erkenntnisse und verurtheilte die Appellanten auch zum Erlass der Kosten
dieser Instanz. Sonach haben zwei Brüder aus Hausen wegen Körper-
verletzung 5 resp. 3 Monate Gefängnis und eine Frau aus Fildersheim
wegen desgleichen Vergehens 8 Wochen Gefängnis zu verbüßen.

? (Polizeigericht. Sitzung vom 2. Juli.) Die Klage der Ehe-
frau eines Länders in Dogheim gegen einen dortigen Ländler wegen über-
Nachrede, Verleumdung des Ehebruchs, stellt sich als eine „Weiber-
schwägeri“, überhaupt als eine ganz frivole Klage dar; es mußte des-
halb der Beklagte freigesprochen und der Klägerin, die zwar ein Armuths-
Attest beigebracht hat, die Kosten hingewiesen werden. — In der weiteren
Klage einer hier wohnenden Victualienhändlerin gegen eine in Mainz
wohnende Gierlieferantin, welche die Klägerin, weil sie ihr einen Ring
für gelieferte faule Eier machen wollte, durch Worte beleidigte, zeigten sich
die Parteien verständlich. Die Angeklagte zahlt an die Blindenschule
20 Mark, sowie die entstandenen Kosten und die Klägerin zieht hierauf
ihre Klage zurück. — Am 3. April d. J. war eine hiesige Familie im
Begriff, auszuweichen, ohne die Miete zu bezahlen. Der Hausherr, ein
schwacher, kranker Mann, hatte zwei Mitbewohner des Hauses erlucht, bei
dem Auszuge die Aussicht zu führen, namentlich ihm bei der Zurück-
behaltung eines dem Miether gehörigen Schranke behilflich zu sein. Daß
es hier nicht ohne Streitigkeiten abging, ist selbstverständlich; auch die Frau
des Miethers mischte sich ein, weshalb sie von dem Einen der Leute zurück-
gehalten wurde. Demnächst erhob dieselbe gegen einen der Hilfsleistenden
Klage wegen Mißhandlung und sagte, der Beklagte habe sie auf das
Treppengedäch zurückgeworfen, so daß sie sich eine innere Verletzung zuge-
zogen habe, deren Folgen bis jetzt noch nicht abzusehen seien. Allein die
von der Klägerin selbst vorgeschlagenen Zeugen haben von der Sache gar
nichts auszusagen gewußt, und wurde somit der Beklagte freigesprochen;
zugleich wird das Gericht Veranlassung nehmen, nach eingetretener Rechts-
kraft dieses Urtheils die Acten der Staatsanwaltschaft mit dem Antrage
auf Einleitung einer Untersuchung gegen die Klägerin wegen falscher An-
zeige vorzuliegen. — Am 21. April d. J. ging ein auf der Hochstraße woh-
nender Schreiner in den Hof seines Nachbarn, eines Mechanikers, rief
diesem durch das offenstehende Fenster seiner Werkstätte zu, er — der
Mechanikus — habe falsch geschworen, und reichte hieran noch weitere be-
leidigende Worte. Durch Zeugen wird heute bekundet, daß auch der
Schreiner von seinem Nachbar beleidigt worden ist; es wird deshalb der
Erstere zu einer Geldstrafe von 60 Mark event. zu 6 Tagen Haft und der

Kläger und Widerbeklagte, der Mechaniker, zu einer Geldstrafe von 20 Mark eventuell zu 2 Tagen Haft verurtheilt. Der Beklagte hat $\frac{1}{2}$ und der Kläger $\frac{1}{2}$ der Kosten zu tragen. — Ein Bürgermeistereigehilfe in Viebrich war von Erben bevollmächtigt, die Versteigerung von Aedern vorzunehmen. Bei derselben hatte auch ein Briefträger einen Ader gekauft. Demnach legte der Beamte eine über diesen Kauf angefertigte Kaufnotul dem Bürgermeisters-Adjunkt zur Unterschrift vor, wobei sich herausstellte, daß der Gehilfe nach der erteilten Vollmacht zur Anfertigung von Kaufnotulen nicht berechtigt war und daß noch ein weiteres Gebot auf das fragliche Grundstück eingelegt wurde, so mußte dasselbe einer zweiten Versteigerung ausgesetzt werden. Hierbei wurde bedeutend mehr erlöst. Der Briefträger aber, der den Ader nicht erhielt, bezichtigte nun den Bürgermeistereigehilfen der Fälschung des Protocolls und eines Betruges. Wegen dieser verleumdlichen Beleidigung wird der Briefträger zu einer Geldstrafe von 90 Mark eventuell zu 9 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt.

8 (Der Bürgerauschuß) hat in seiner gestrigen Sitzung über die Wahl von vier Schiedsmännern und deren Stellvertretern verhandelt. Die aus seiner Mitte gewählte Commission hat dem Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Lang, in Folge der vorausgegangenen Beratungen folgende Herren in Vorschlag gebracht: Im I. Bezirk Herr Kaufmann Peter Enders (Stellvertreter: Herr Carl Ritter jun.); im II. Bezirk Herr C. W. H. Boths (Stellvertreter: Herr Rentner Adolf Bauer); im III. Bezirk Herr Kaufmann Franz Alstätt (Stellvertreter: Herr Hof-Conditior Adolf Röder); im vierten Bezirk: Herr Buchhändler Carl Hensel (Stellvertreter: Herr Stadtvorsteher Heinrich Weil). Herr Peter Enders lehnt die auf ihn gefallene Wahl aus dem Grunde ab, weil er sich dieses Postens nicht gewachsen erachte, auch Mangels der nöthigen Localitäten und mit Rücksicht auf sein offenes Geschäft das Amt nicht übernehmen könne. Die Commission trat daher nochmals in Berathung, nach deren Resultat sich dieselbe nicht dazu verstehen konnte, von ihren Vorschlägen abzugeben; sie überläßt es vielmehr jeder der gewählten Personen, gegen die Wahl demnach zu reclamiren. Eine hierauf vorgenommene persönliche Abstimmung ergab folgendes Resultat: An Stelle des Herrn Enders wurde Herr Major Grimm gewählt; im Uebrigen trat eine Aenderung in den vorgeschlagenen Personen nicht ein.

K. (Zur Tilgung und Verhütung des Milzbrandes.) Die früher besprochene Annahme, daß die Milzbrandbakterien durch die Fäulnis der begrabenen Cadaver nicht zerstört werden, sondern nach Jahr und Tag noch wirksam bleiben, so daß gesunde Kinder und Schafe oder Ziegen, welche über den betreffenden Gräbern weiden, noch angesteckt werden können, ist neuerdings bestätigt worden. Das Fortdauern der Infection in der Erde über den Gräbern ist durch Bildung von sog. Dauerformen der betr. Milzbrandbakterien erklärt und durch Experimente an Mäusen ist die Infektionsfähigkeit faulenden Milzbrandfleisches erwiesen worden. Daß von anderen Seiten Controlversuche gemacht worden sind, welche angeblich negative Resultate ergeben haben, beweist noch nicht das Gegentheil. So viel ist festgestellt, daß die als „Sporenbildung“ bezeichnete Veränderung der Anthrax-Bacillen sich im Brütstadium mit in Rindsaugen-Flüssigkeit eingebrachten Milzbrandsubstanzen leicht hervorbringen läßt; das schnelle Verlorengehen der Infektionsfähigkeit der betreffenden Substanzen im lufttrockenen Zustande beweist eben, daß die Infection durch absolute Lufttrockenheit aufgehoben werden kann. Die constante mehr oder weniger große Feuchtigkeit der Erde über den Gräbern der verstorbenen Cadaver ist genügend, um die Fortdauer der Infektionsfähigkeit der Milzbrandbakterien zu ermöglichen. Zur Verhütung und Tilgung des Milzbrandes ist es daher absolut notwendig, alle Milzbrand-Cadaver zu verbrennen.

* (Der Riese kommt!) Mit diesem Ausrufe meldeten wir im Annoncenhefte des Diktors die vor einigen Tagen erfolgte Ankunft des chinesischen Riesen Choung-Chi-Lang, der sich in Gemeinschaft mit seiner weniger riesigen, 10-centimeter-fühigen Gattin in Broekman's Arena an der Wilhelmstraße den erstaunten Blicken eines zahlreichen Publikums zeigt. Und in der That, es muß ein „riesiger Riese“ sein, dieser Choung-Chi-Lang, der auf einen Berichterstatter der „Köln. Ztg.“ bei der ersten Begegnung einen solchen Eindruck machte, daß ihm „bei dessen Anblick ein Gefühl überkam, als müßte dieser Erdensohn mit dem kräftigen, vollständig ebenmäßigen Körperbau und dem von Blatternarben ladirten Angesicht uns aus der vorfindlichstlichen Zeit überkommen sein“. „Wie ein verwirrtes Steinbild — heißt es weiter dort — stand er da mitten in dem Saale, nur die gutmüthig blickenden Augen verriethen es, daß in dieser seidenumhüllten Statue Geist und Leben wohnten. Bald aber beschäftigte sich der Riese mit unserer kleinen Person, die sich, im Spiegel betrachtet, neben ihm wie ein Kind ausnahm; mit einer gewissen Verab-lungung reichte er uns seine wohlgeformte, nicht übermäßig große Rechte, und ein wohlgemeinter Druck belehrte uns, daß dieselbe, wenn es sein müßte, für unsere Hand wohl leicht zum Schraubstock werden könne. Nun streckte er seine Arme gleich den Flügeln einer Windmühle aus und wir nahmen uns die Freiheit, die Spannweite derselben zu messen; diese zeigte nicht weniger als 246 Centimeter. Der Umfang seines Leibes unter den Armen hatte, über die Kleidung gemessen, 183 Centimeter. Das Gewicht aber, das Choung-Chi-Lang auf seinen beiden Füßen zu tragen hat, soll 572 Pfund und seine Länge 235 Centimeter betragen. Nachdem wir auch das Lager des Riesen in Augenschein genommen, welches über drei der Länge nach neben einander gestellten Bettstellen ausgebreitet war, entfernten wir uns, nicht ohne zuvor dem Sohne des himmlischen Reiches noch einmal die Hand zum Abschied gereicht zu haben.“

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

* (Handels-Register.) Die Firma Gebrüder Ulrich ist nach dem Ableben des Gesellschafters Melchior Ulrich durch Erbgang an den zweiten Gesellschafter Kaufmann Heinrich Ulrich dahier als alleinigen Inhaber übergegangen.

© (Verunglückt.) Vor einigen Tagen wollte der 68jährige J. Träger von Miltenberg, welcher bei verheiratheten Kindern in Frauenstein zum Besuche weilte, auf Bitten seines Enkels demselben ein an der Burgmauer daselbst befindliches Bogelnest ausheben und mußte er sich dabei an einem Heidegesträuche festhalten. Leider hielt letzteres nicht Stand, der alte Mann stürzte der hohen Felswand hinunter und blieb sofort todt.

* (Der Frankfurter Launusclub) macht nächsten Sonntag einen Ausflug mit dem Klub nach der Bajerfuppe, Pferdekopf und Ebersberg.

* (Personalie.) Der Königl. Fortificandit Baron v. Löwenstern, seither zu Homburg v. d. E., ist als Assistent des Oberförstlers Andree nach Ussingen versetzt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das 9. Mittelrheinische Musikfest) wird, wie schon früher mitgetheilt, in Mannheim am 26., 27., 28. und 29. d. Mts. abgehalten werden; es ist damit zugleich die 50jährige Jubiläumsfeier des Mannheimer Musikvereins verbunden. Dirigent der beiden Concerte ist, wie uns aus Mannheim mitgetheilt wird, Herr Hofcapellmeister B. Lachner in Karlsruhe. Als Mitwirkende für die Gesangs-Solopartien sind Frau M. Röhl-Murjahn, die Herren Hofopernsänger Staudigl und Stritt, sämmtlich aus Karlsruhe, gewonnen. Im zweiten Concerte spielt Herr Concertmeister Jean Becker Beethoven's Violin-Concert. Der Chor besteht aus etwa 700 Sängern und Sängerinnen aus den Städten des Mittelrheinischen Musikverbandes: Darmstadt, Mainz und Mannheim, sowie aus den benachbarten Städten Alzen, Bensheim, Karlsruhe, Heidelberg und Worms. Das Orchester wird gebildet aus dem vollständigen Hoftheater-Orchester in Mannheim und aus Mitgliedern der Hofcapellen von Karlsruhe und Darmstadt, sowie des Heidelberger Stadt-Orchesters, im Ganzen etwa 120 Personen. Sehr erfreulich ist, verzeichnen zu können, daß in dem instrumentalen Theile folgende hervorragende Musiker bereitwillig ihre Mitwirkung zugesagt haben: die Herren Hofcapellmeister F. Langer und Concertmeister F. Jasic aus Mannheim, Concertmeister Kündinger aus Nürnberg, Concertmeister Weber aus Darmstadt, Musikdirector Rosenkranz aus Heidelberg. Das Programm ist vorläufig wie folgt festgesetzt: Samstag den 26. Juli Abends 5 Uhr: Hauptprobe zum 1. Concert. Abends 8 Uhr: Gartenfest in dem reservirten Theile des Großerzogl. Schloßgartens. Vorträge der Männergesangsvereine und der vollständigen Grenadier-Musikcapelle. Italienische Nacht. Sonntag den 27. Juli Vormittags 9 Uhr: Vorprobe zum 2. Concert. Abends 6 Uhr: 1. Concert. Die Schöpfung, Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Jos. Haydn. Abends 9 Uhr: Abendunterhaltung in den vereinigten Localitäten des Saalbaues. Montag den 28. Juli. Vormittags 9 Uhr: Hauptprobe zum 2. Concert. Nachmittags 4 Uhr: 2. Concert. 1. Abtheilung: 1) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven; 2) Arie von Gündel (Herr Staudigl); 3) Lieder-vorträge von Frau Röhl; 4) Violin-Concert von Beethoven (Herr J. Becker); 5) Duett aus „Jessonda“ von Spohr (Frau Röhl, Herr Stritt); 6) Sinfonie No. 2 in D-dur von Brahms. 2. Abtheilung: Die erste Walpurgisnacht, Cantate für Soli, Chor und Orchester von Mendelssohn. Abends 9 Uhr: Festball in den decorirten Räumen des Saalbaues. Dienstag den 29. Juli Nachmittags: Gemeindefestlicher Ausflug nach Heidelberg.

— (Theodor Wachtel) empfing kürzlich einen Engagementsantrag für Australien; er hat aber zur Annahme desselben auf seine alten Tage keine Neigung mehr verspürt.

Aus dem Reiche.

* (Personal-Veränderungen in der Königl. Preussischen Armee.) Violett, Jüng-Pr.-Lt. vom Art.-Depot in Mainz, zum Art.-Depot in Straßburg, unter Commandirung nach Bish zur Verwaltung des Filial-Art.-Depots daselbst, versetzt.

— (Die stehenden Heere im Frieden) betragen, wie Arendts in München berechnet, beinahe $\frac{2}{3}$ Millionen Mann Land- und 100,000 Mann Seetruppen, dazu 400,000 Pferde; nimmt man den dadurch entstehenden Arbeitsentgang hinzu, so kosten die Heere jährlich etwa 5000 Millionen Mark, in jeder Stunde 574,000 Mark. Diese großen Summen, soweit sie baar ausgegeben werden, bleiben jedoch stets in dem Lande, das sie aufzubringen hat.

— (Verzinsung staatlicher Cautionen.) Der Zinssatz, welcher für die bei den preuss. Hinterlegungsstellen eingehenden hinterlegten Gelder zu gewähren ist, ist durch Königl. Verordnung vom 21. Mai d. J. bis auf Weiteres auf $\frac{2}{3}$ Procent jährlich festgesetzt.

— (Der Allgemeine Beamten-Darlehens-Verein.) Prinzessinnenstraße 28 in Berlin, hat seit die Bilanz seines ersten vollen Geschäftsjahres veröffentlicht und muß das Resultat als ein erfreuliches bezeichnet werden. Er hat sein Geschäft im Juli 1877 mit einer Anleihe von 10,000 Mk. bei einem Vereinsvermögen gleich Null begonnen und die Bilanz pro ultimo 1878 weist bereits ein Activvermögen an 109,396 Mk. 64 Pf. nach, dem unter den Passiven eine Schuld von 96,106 Mk. 56 Pf. gegenüber steht. Das Vereinsvermögen ist daher von Null auf 13,290 Mk. 8 Pf. gestiegen, was immerhin bemerkenswerth ist und einen Beweis liefern dürfte, daß der Verein auf gesunder Basis ruht.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Grasversteigerung.

Die Versteigerung der diesjährigen Grasrescenz auf den Domänialwiesen der Oberförsterei Wiesbaden findet statt wie folgt:

1) Freitag den 4. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in den Distrikten: „Müllerswies“, „Eichelsberg“ und „Kessel“, ca. 19 Hectare oder 72 Morgen.

Sammelplatz am Holzhackerhänschen.

2) Samstag den 5. Juli Vormittags 9 Uhr in den Distrikten: „Altenweiher“, „Entenpfuhl“, „Höllfund“ und den im „Rabengrunde“ belegenen Wiesen, sowie „Seibelsrod“, ca. 34 Hectare oder 136 Morgen haltend; das Gras von der letzteren Wiese wird am sog. „Höfchen“ versteigert.

Sammelplatz auf der Wiese in der Höllfund an der Arbeiterhütte des städtischen Wasserwerkes.

3) Montag den 7. Juli Vormittags 9 Uhr in den Distrikten: „Schwarzbach“, „Mühlrod“, „Johann-Joste-wies“, „Schuhmacherswiese“, „Altforstwies“, „Eichbach“, „Jägerwiese“, „Oberer Kessel“ oder „Georg-Lippewies“ und „Herrmannswiese“, letztere im Distrikt „Lauter“ an der Karstraße gelegen.

Sammelplatz auf der Limburger Chaussee an dem Schwarzbach.

Die Versteigerungsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht.

Försthaus Fasanerie, 23. Juni 1879. Kgl. Oberförsterei. 354 Flindt.

Bekanntmachung.

Am nächsten Donnerstag den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 416 Karren Hausfeicht, 66 Karren Straßenseicht, 54 Centner braune Glascherben, 40 Centner weiße Glascherben, 14 Centner Knochen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1879. Der Oberbürgermeister. Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Juli d. J., Morgens 8 Uhr anfangend, werden in dem Dogheimer Gemeinewald Distrikten Ziegenköpfel 2 und unterer Weisenberg 3:

a. im Distrikt Ziegenköpfel:

20 Stück schälreine Verholz-Stangen,
1300 „ „ Baumstüben und
2350 „ „ Reiserwellen;

b. im Distrikt unterer Weisenberg 3:

101 Stück schälreine Verholz-Stangen,
985 „ „ Baumstüben,
1 Raummeter schälreines Knüppelholz und
1975 Stück schälreine Reiserwellen

versteigert.

Dogheim, den 28. Juni 1879.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Geschäfts-Eröffnung

19 Mehrgasse 19.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Colonialwaaren-Geschäft Mehrgasse 19 eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch reelle, prompte und billige Bedienung die volle Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben. Besonders mache ich auf eine gute 5 u. 6 Pf.-Cigarre aufmerksam.

L. Göbel.

Plissé's werden gelegt bei S. Eichelsheim, Kleidermacherin, Langgasse 39.

18431

Alle Arten Stühle werden zu den billigsten Preisen geflochten und repariert. K. Eckert, Neugasse 22. 18157

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

3166

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Gebr. Roettig,

Hof-Optiker Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland und Königs von Preussen, Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preussen und Sr. Königlichen Hoheit des Landgrafen Friedrich von Hessen, empfehlen stets das **Neueste**, was auf dem Gebiete der **Optik** bis jetzt erschienen ist.

Wiesbaden:

Dresden:

Neue Colonnade 40 & 41.

Pragerstrasse 5.

Geschäft gegründet 1830.

3129

Privat-Handarbeitsstunden.

Junge, nicht mehr schulpflichtige Mädchen erhalten gründlichen Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten bei

Frau Caroline Schuhmacher,
geb. Rippelins.

4166

Schürzen,

leinenen Kinderschürzen von 50 Pf. an, leinenen Damenschürzen von 1 Mark an, sowie schwarze Alpaca-schürzen empfiehlt

103

Carl Schulze, Kirchgasse 26.

Wirthschafts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft von Häfnergasse 5 nach **kleine Burgstraße 4** verlegt habe. — Für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch dorthin folgen zu lassen. Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichnet

4513

Hochachtungsvoll C. Störzel.

Zur Beachtung!

Von heute an jeden Tag frisches Obst zum Essen und Einmachen zu haben. Besonders mache auf Erdbeeren und Kirschen aufmerksam, Alles nach billiger Berechnung. Näheres auf dem Louisenplatz, Ecke der Rheinstraße (Obststand). 3323

B. Watzelhan.

Kalbsteisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. „ „ 58 „

Leber- und Blutwurst „ „ 40 „

1402

Gg. Weidig, Kirchgasse 12.

Serrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, Röcke für 10 Mk. gewendet bei F. Winter, Friedrichstr. 23. 9482

Hofthor, Kirchgasse 25. 4062

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an nicht mehr Helenenstraße 14, sondern **Hochstätte 2**, nahe der Kirchgasse. 4497
Frau Krümer, geb. Weilstein, Hebamme.

Dienstmann No. 22 **Höhn** wohnt **Moritzstraße 1**. Derselbe übernimmt Commissionen aller Art in und außer dem Hause, sowie Teppichausklopfen unter Garantie und wird Alles pünktlich und billig besorgt. 4526

Tabaks-Extract

von

August Leusmann (Hannover).

Von vielen Autoritäten anerkannt als **bestes, billigstes und unschädlichstes** Mittel zur Vertilgung des Ungeziefers an Thieren sowohl als an Bäumen, Sträuchern, Nut- und Zierpflanzen, empfiehlt zu

Mk. 12 per Blechbüchse von 10 Kilo netto,

Mk. 1 per ganze Weinflasche incl. Glas,

Mk. 0,50 per halbe Weinflasche incl. Glas

das Haupt-Depot für Biesbaden und Umgegend von

J. H. Lewandowski in Biesbaden,
Kirchgasse 6.

Genauere Gebrauchsanweisungen werden beigegeben. 3902

Saalgasse 3, 2 Tr. h., wird ein **Kind** in **gute Pflege** genommen; daselbst erhalten Arbeiter Schlafstellen. 4345

Ein anständiger Mann empfiehlt sich im **Ausfahren von Kranken**. Näheres Querstraße 2. 1394

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Villa Marienquelle** (Nerenthal 39), eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisehalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341

Landhaus an der Mainzer- oder Frankfurterstraße zu kaufen gesucht. Offerten sub C. v. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4652

Zum Alleinbewohnen

Villa in schöner Lage billig zu verkaufen.]

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 4256

In der Nähe von Biesbaden ist ein **Wohnhaus** mit Hintergebäude und Garten preiswürdig unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei **Joh. Koch**, Dogheimerstraße 24. 3218

Ein **h. Landhaus**, zweift., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1627

Das **Landhaus** **Frankfurterstraße 6** mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn **Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 383

Ein sehr rentables Geschäftshaus

zu verkaufen. Günstige Bedingungen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 4255

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

In **Mosbach**, dem Bahnhofe vis-à-vis, ist ein neues, massiv erbautes **Haus** von 6 Zimmern, 2 Küchen, 6 Mansarden, Keller, Waschküche etc., mit reizender Aussicht, um den billigen Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exp. 3171

Bauplätze an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 2553

7500 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. N. Exp. 4528

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug etc. bei **Rob. Pleck**, Grabenstraße 20. 13523

Möbel-Verkauf.

456

Mehrgasse 30 sind zu verkaufen: Zwei französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Plumeau, nußbaumene Kommoden, 1 Schreibkommode, Waschkommode mit Marmoraufsatz, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel in nußbaumener Rahme und Consollen, verschiedene andere Spiegel, ein dreiarmer Gaslüster, eine Waschk-Wange, Deckbetten, Kissen, eine Theke, ein Gläserschrank mit Schiebhüren.

Michelsberg 3, Hinterhaus,

Ankauf von Knochen, Lumpen, Glas, Papier, altem Eisen, Blei, Zinn, Messing, Kupfer, Zinn, Roste, Horn, Flaschen etc. Bestellungen werden daselbst entgegen genommen, sowie auf Verlangen die Gegenstände im Hause abgeholt. **L. Ackermann.** 4529

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen. Näh. **Hochstätte 29.** 4569

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Hirschgraben 4.** 4536

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näh. **Nicolastraße 10.** 4607

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der feineren Küche gründlich erfahren, wünscht eine Stelle als Haushälterin. Gef. Nachfragen unter K. 8993 wolle man an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz richten. 91

Personen, die gesucht werden:

Gesucht auf sogleich eine zuverlässige Kinderfrau oder Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem Knaben von 10 Monaten. Näheres **Leberberg 5, Bel-Etage.** 4537

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes wird eine ältere Dame zu einem Herrn nebst Töchterchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche die besten Zeugnisse aufweisen können. Näheres **Walramstraße 27 im 3. Stock.** 4412

Ein reinliches Kindermädchen wird für sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 4522

Nach Mainz wird eine Banne — Gouvernante — Deutsche oder Französin, nicht allzu jung, zu drei Kindern von 6—10 Jahren gesucht. Sehr gute Zeugnisse über ähnliche Condition erforderlich. Näh. **Adelhaidestraße 21.** 4644

Ein kräftiges Mädchen gesucht **Nöderstraße 3.** 4662

Einen braven Arbeiter sucht

W. Kimpel, Beau-Site. 4272
 Ein tüchtiger Schweizer in den Rheingau gesucht. Näh. Expedition. 4638

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf sogleich billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei **Hrn. Schäfer.** 1366

Albrechtstraße 1f, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4496

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Dogheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4679

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. 3270
Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3891

Geisbergstraße 18 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 4654

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Helenenstraße 16, Bel-Etage, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche n. Zubehör auf 1. October zu verm. 4420
Louisenstraße 15 freundliche Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Gartenanhang zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4654

Moritzstraße 6, 1. Etage rechts, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. 4337

Rheinstraße 18 ist eine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Stube an kinderlose Leute abzugeben. 3692

Die Villa Sonnenbergerstraße 51

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg. 317

Taunusstraße 24, Bel-Et., 2 möbl. Zimmer zu verm. 4355
Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten.
Näheres Parkstraße 1. 427

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit

Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Helenenstr. 16, Part.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 21. 4564

Zu vermieten ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Pension in der Villa Hoffmann. 4516

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 7, 2 Tr. 4539

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 6, 2 St. 4672

Die bisherige Wohnung der Frau Landrath Victor, untere Friedrichstraße 10 (Bel-Etage), ist zu vermieten. 4650

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 4380

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3, sind 2 bis 3 möblierte

Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, sowie eines im 2. Stock zu vermieten. 3502

Die Villa Mayer bei Sonnenberg

ist zu vermieten oder zu verkaufen. 316

Ein kleiner Laden nebst Wohnung in der Langgasse auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4670

Diverse Werkstätten resp. Lager-Räumlichkeiten zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 288

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Logis Wellstrigstraße 5, Seitenb. 3986

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. Juli.

Geboren: Am 30. Juni, dem Herrnschneidergehilfen Friedrich Horagel e. S., N. Philipp Friedrich. — Am 26. Juni, dem Schuhmacher

Matthias Palm e. S., N. Wilhelm Carl. — Am 27. Juni, dem Dienstmann Johann Schreiner e. L. — Am 27. Juni, dem Schreiner Friedrich Doncker e. S. — Am 27. Juni, dem Dienstmann Georg Abel e. L.

Aufgeboren: Der verw. Bildhauer und Bauunternehmer Johann Heinrich Feuer von hier, wohnh. dahier und Caroline Catharine Justine Mai von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Georg Christian Köhler von Mühlhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. zu Mühlhausen, und Hildegard Stumigunde Christiane Concordia Gerauer von Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Elberfeld wohnh. — Der Fuhrknecht August Krombach von Aistert, N. Hachenburg, wohnh. dahier, und die Wittve des Herrnschneiders Gottfried Philipp Standt von Laubuschbach, N. Hunsfel, Elisabeth, geb. Jacob, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. Juni, August, Sohn des Herrnschneidergehilfen Carl Puff, alt 8 M. 22 J. — Am 1. Juli, Johannes, unehelich, alt 4 M.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juli 1879.)

Adler:	Einhorn:
Marwedel, Kfm., Hamburg.	Schnell, Fr., Kassel.
van Mourik, Notar m. Fam., Amsterdam.	Menzer, Benzingen.
Eckstein, Kfm., Stuttgart.	Rübenstrunk, Pfarrer, Gemünd.
Cerf, Kfm., Halle.	Neuer, Kfm., Reutlingen.
Böhm, Kfm., Hanau.	Maus, Kfm., Idstein.
v. Boehn, Prem.-Lieut., Hamburg.	Pfennig, Kfm., Berlin.
Solmsen, Kfm., Berlin.	Seyd, Kfm., Elberfeld.
Szanbeck, Gutsbes., Russland.	Richter, Kfm., Wetzlar.
Zadora, Altona.	Koch, Kfm., Zweibrücken.
Heymann, Kfm., Altona.	Koch, Kfm., Kaiserslautern.
Soetbeer, Fr., Altona.	Rübenstrunk, Rent., Elberfeld.
Künstele, Kfm., Schw.-Gemünd.	Grand Hôtel (Schützenhof-Läden):
Siebel, Rent., Elberfeld.	Etzweiler, Fr. Rent., Köln.
Fehrer, Fabrikbes. m. Fr., Kitzingen.	Etzweiler, Kfm., Godesberg.
Reuter, Kfm., Crefeld.	Grüner Wald:
Pax, Kfm., Hamburg.	Bab, Kfm., Köln.
Kluge, Strassburg.	Hissenauer, Gutsbes., Geisenheim.
Hammacher, Rent., Boppard.	Meyer, Kfm., Köln.
Alteesaal:	Cordes, Gutsbes. m. Fr., Oldenburg.
Becker, Professor, Berlin.	Jantzen, Fr., Oldenburg.
Belle vue:	Bisenzer, Kfm., Frankfurt.
Hofhuis, m. Fr., Amsterdam.	Zeiler, Kfm. m. Fr., Paris.
Suter, Fr., Zürich.	Hotel Mahn:
Lotz, Fr., London.	Wicks, Rent., Marburg.
Bellingham, Fr., London.	Vier Jahreszeiten:
Hartmann, London.	Jones, Admiral m. Fr., England.
Blocksches Haus:	Daubney, m. Sohn, England.
Hochherz, Fabrikbs. m. Fr., Münster.	Vomeroy, Fr., Philadelphia.
Schwarzer Bock:	Sharpe, Fr., Philadelphia.
Günther, Fr. Staatsanw., Bielefeld.	Sharpe, 2 Fr., Philadelphia.
Weil, Kfm., Bremerhafen.	Consinne, m. Fr., Belgien.
Löwenstein, m. Sohn, Borgholz.	Goldenes Kreuz:
Britannia:	Wagner, Waldeck.
Benezet, Reichsbank-Beamter m. Fam., Berlin.	Hack, Fr., Traben.
Goldener Brunnen:	Kahlfels, Fr., Mörl.
Gerth, Fr., Gersfeld.	Tylmann, Fr., Altenstadt.
Jockel, Fr., Bockenheim.	Olbach, Rudesheim.
David, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin.	Nürnberg, Fr., Rieden.
Cölnischer Hof:	Goldene Krone:
Wenker, Fabrikbes., Dortmund.	Bacharach, Neustadt.
Bloch, Fr. m. Nichte, Strassburg.	Wolff, Creuznach.
Traumann, Fr., Strassburg.	Kutz, m. Fr., Bayreuth.
Hotel Dasch:	Rothschild, Burgkunsstadt.
Brach, Fr., Berlin.	Geigenmüller, Zwickau.
Simon, Fr., Berlin.	Nassauer Hof:
Kaltwasserheilanstalt	Waldhausen, m. Fr., Aachen.
Dietenmühle:	Steinkopf, m. Fam., London.
Heertz, Fr., Wetzlar.	Kiefer, New-York.
Heertz, Wetzlar.	Villa Nassau:
Dohna, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Königsberg.	Arthur, Fr. m. Tocht., Heidelberg.
Engel:	Hotel du Nord:
Schneider, m. Fr., Wien.	v. Wahl, Livland.
Möllenbach, Höhr.	Scheuwer, Reg.-Secretär, Berlin.
Roby, m. Fr., Amerika.	Alter Nonnenhof:
Mecklenburg, Berlin.	Proels, Kfm., Heilbronn.
Eisenbahn-Hotel:	Movier, Apoth. m. Fam., Asbach.
Hank, Pastor, Halle.	Burkhalter, Stud., Bern.
Weber, Kfm., Aachen.	Oberholzen, Stud. med., Zürich.
Schak, Lahnstein.	Dohmen, Kfm., Nippes.
v. Schrader, Offizier, Mainz.	Spöde, m. Fr. u. Nichte, Pradbergen.
	Stuman, Kfm., Camberg.
	Oppenheimer, Kfm., Camberg.
	Lichtenberger, Kfm., Frankfurt.
	Deycks, Prem.-Lieut., Mainz.
	Hohmeyer, Kfm., Darmstadt.

Rhein-Hotel:

Nuchelmann, m. Fr., Antwerpen.
Senn, m. Fam., Magdeburg.
Vorwerk, m. Fam., Ems.
Petersen, Rent., Berlin.
Schulze, m. Fr., Kettwich.
Bockmann, Major, London.
Williams, Fr. m. Tocht., Edinburgh.
Gallmeyer, Nürnberg.

Römerbad:

Dreher, Frankfurt.
Ulrich, Rent., Leipzig.
van Wynbergen, m. Fam., Holland.
Bellossa, Bruchsal.

Weisses Ross:

Beesel, Kfm. m. Fr., Mewe.
Hartung, Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Heesse, Fr. Com.-Rath m. Bd., Berlin.
Trapp, Fr. Rent., Darmstadt.

Sonnenberg:

Beck, Gross-Gerau.
Blöcher, Haupt-Controleur, Worms.
Schneider, 2 Hrn., Ober-Flörsheim.

Tannus-Hotel:

v. Alsedef, Fr., Petersburg.
v. Tschijewski, Fr., Petersburg.
Ufmaraki, Warschau.
Simonis, Fr., Coblenz.
Gudewilt, Fr. Oberamtmann im.
Tochter, Grohude.
Reimender, 2 Fr., Leipzig.
Plunt, Oppen.
Goldstein, Fabrikbes., Elberfeld.
Esser, Kfm., England.
Daverpott, m. Fr., Warmenscheid.
Bley, Oeconom, Warmenscheid.
Prämising, Oec., Warmenscheid.

Hotel Trinthammer:

Franke, Geschäftsführ., Düsseldorf.
Giessen, Kfm., Pfalz.

Hotel Victoria:

Fortime, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Grünberg, 2 Fr., Esthland.

Hotel Vogel:

Spendelein, Postdir. m. Bd., Baar.
Schulein, Kfm. m. Fr., Regensburg.
Schmidt, Weissenfels.
Wolfsthal, Rechtsanw., Bamberg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 1. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	833,47	830,77	829,64	830,29
Thermometer (Reaumur)	10,6	20,0	15,6	15,40
Dampfspannung (Bar. Vin.)	4,28	5,16	5,72	5,05
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,0	49,6	76,8	70,80
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	S.O. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Ob.	—	—	Regen.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Oesterreichische Loos von 1854.) Bei der am 1. Juli stattgehabten Serienziehung wurden folgende Serien gezogen: 32 87 188 224 421 450 534 685 1045 1079 1132 1159 1229 1397 1500 1557 1588 1634 2067 2069 2084 2202 2387 2457 2774 3008 3114 3300 3335 3402 3533 3654 3790 3872 3968 und 3979.

(Stadt Ofener Loos.) Bei der am 15. Juni stattgehabten Ziehung fiel der Haupttreffer mit 200,000 fl. auf No. 32486 und der zweite Treffer mit 1000 fl. auf No. 36028; ferner gewonnen: je 200 fl. die No. 22199 36534 37270 41126 und 42523, je 100 fl. die No. 619 3631 4567 11114 11486 13115 18745 19156 19904 20809 21846 25508 31833 32383 33776 36551 43527 und 46270.

(Loos der Stadt Mailand.) Bei der am 16. Juni c. vorgenommenen 51. Verloosung der Serien- und Gewinn-Nummern der Schuldverschreibungen des unversinklichen Lotterielehens der Stadt Mailand vom Jahre 1866 per 7,500,000 Lire wurden nachstehende 5 Serien gezogen, und zwar: Serie 2787 5737 5746 6059 und 6567. Aus diesen fiel der Haupttreffer mit 100,000 Lire auf S. 5737 No. 16; der zweite Treffer mit 1000 Lire auf S. 6567 No. 96 und der dritte Treffer mit 500 Lire auf S. 6567 No. 66; ferner gewonnen je 100 Lire: S. 5737 No. 7, S. 5736 No. 42, S. 6059 No. 6 und S. 6567 No. 29 und 40; je 50 Lire: S. 5737 No. 6, 24 und 69, S. 5746 No. 15 und 33, S. 6059 No. 11, 54, 81 und 98 und S. 6567 No. 54.

Frankfurt a. M., 1. Juli 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke — Am. — Pf.
Dufaten 9 54—59
20 Frs.-Stücke 16 17—21
Sovereigns 20 36—41
Imperialen 16 70—74
Dollars in Gold 4 18—21

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.80 B. 40 G.
London 20.465 B. 425 G.
Paris 81 B. 80.85 G.
Wien 175 B. 174.60 G.
Frankfurter Bank-Disconto 3.
Reichsbank-Disconto 3.

Aschenbrödel.

Aus dem Leben eines alten Arztes.

(2. Fortsetzung.)

Einmal waren Präsidenten auf's Land gebeten, und ich wußte, daß ihre Rückkehr nicht vor zwei bis drei Tagen zu erwarten stand. Da machte ich mich denn in meiner ersten Freistunde eiligst nach dem grauen Hause auf, und trat dort durch die Hintertüren in das Garderobezimmer, ohne anzuklopfen. Die Ramsell, —

beiläufig gesagt auf den einfachen Namen Christine hörend, — saß in der tiefen Fensternische und nähte wieder. Vor ihr stand ein Glas mit frischen Blumen, daneben lag aufgeschlagen ein Buch; auf dem feinen, gesenkten Profil der Fleißigen ruhte hell ein Sonnenstrahl, und machte den Purpur der Nelke glühender, welche links aus dem schwarzen Kopftuch hervorjauchte. Es war ein reizendes, ausdrucksvolles Bild.

„Hier eint das Gute sich dem Schönen,
Des Wilden Zauber waltet hier —
Und mich umflingt in leisen Tönen
Ein Grüßen: Friede sei mit Dir!“

Das kam mir unwillkürlich in den Sinn und ich sprach des Dichters Worte zum Gruß. Christine sah einen Augenblick erschrocken auf, dann erhob sie sich, bewillkommnete mich mit ernster Freundlichkeit und sagte: „Das ist ja von Träger, Herr Doctor — er gehört auch zu meinen Lieblingsdichtern.“

„So? Haben Sie denn zu solchen Passionen überhaupt Zeit, mein Fräulein?“

Sie erröthete ein wenig. „Jetzt kaum. Aber früher, daheim, lasen wir viel und gern, und gingen so gewissenhaft als möglich mit der Zeit vorwärts.“

„Armes Kind,“ sagte ich mittheilend — „und nun sogar keine geistigen Genüsse!“

„Ach, das thut nichts, Herr Sanitätsrath — jetzt hilft mir die Erinnerung,“ — entgegnete sie sanft; „ich habe ein gutes Gedächtniß, und wiederhole mir mit Vergnügen während der Arbeit diese oder jene schöne Stelle eines früher gelesenen Buches Dann verfliegt die Zeit! Aber — verzeihen Sie — es ist Ihnen doch bekannt, daß die — die Damen eine Ausfahrt“

„Gewiß, gewiß,“ — unterbrach ich sie — „und darum bin ich hier.“

„Nun?“

„Nun, ich wollte nur einmal nach Ihnen sehen, liebes Fräulein. Wir kennen uns jetzt schon ein Weilchen, und hatten noch nie Gelegenheit, ein vernünftiges Wörtchen miteinander zu reden.“

Christine sah mich einen Augenblick mit ihren klugen, schwarzen Augen prüfend an, wie um die Motive meines Handelns zu ergründen, schien dann beruhigt und lächelte, was ihrem schönen Gesicht einen fast kindlichen Ausdruck verlieh.

„Soll ich es wirklich glauben, Herr Sanitätsrath? — Noch nie, wenigstens lange, lange nicht — hat ein Mensch meiner wegen einen Schritt gethan,“ — sagte sie mit Gefühl; „ich danke Ihnen! Aber womit könnte ich Sie wohl zu unterhalten, was zu erzählen wissen?“

„Von Ihrem Leben, Ihrer Vergangenheit, Fräulein Christine.“

Die „Ramsell“ verstand sehr gut, ein vornehm erstauntes Gesicht zu machen.

„Leider habe ich keinen Roman erlebt, der Ihnen die Zeit kürzen — Ihre Erwartungen befriedigen könnte!“ entgegnete sie etwas schroff. Ich ließ mich nicht beirren und behielt meine Ruhe.

„Wenn ich nach etwas Derartigem Verlangen trüge, hätte mich mein Weg besser in eine Leihbibliothek geführt, das werden Sie zugeben müssen, mein Fräulein. Nein, ich will nur von Ihnen hören, weshalb Sie ein Leben so fern von aller Welt, so ein „Aschenbrödel-Leben“ führen!“

Ich hatte den rechten Namen gefunden, das verrieth mir das dunkle Erröthen, das Zucken der feinen Lippen. Aber nun wurde der Ausdruck in Christinens Gesicht geradezu abweisend. „Jeder urtheilt von seinem Standpunkt aus,“ entgegnete sie — „wer sagte Ihnen, daß ich mich für ein „Aschenbrödel“ halte? daß ich nicht aus freier Wahl, meiner Neigung nach, ein solches Leben führe?“

„Wer? Nun, mein gesunder Menschenverstand zunächst, — und Sie selbst! Ihre Erscheinung, Ihr ganzes Wesen.“

„Sollte es nicht gewagt sein, Herr Sanitätsrath, solche Schlusfolgerungen zu machen? Und dann — nach Ihrer Offenheit ist mir vielleicht ein gleiches gestattet — weshalb interessiert Sie gerade meine Geschichte so? Was veranlaßt Sie, dem „Aschenbrödel“ Ihre gütige Aufmerksamkeit zuzuwenden, wenn noch die „Prinzessinnen“ vorhanden sind, und ein viel dankbareres Studium versprechen?“

(Fortsetzung folgt.)